



Die Eltern-Kind-Gruppen® im Katholischen Kreisbildungswerk Ebersberg

Das Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg begleitet derzeit landkreisweit in 16 Städten/(Markt-)Gemeinden von Hohenlinden bis Glonn von Vaterstetten bis Steinhöring ca. 50 Gruppen und 30 ausgebildete und zertifizierte Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen. Das EKP ist ein eigens entwickeltes zertifiziertes Programm, das bereits seit 40 Jahren ein wesentlicher Bestandteil katholischer Erwachsenenbildung ist. Unsere Leiterinnen erhalten eine Grundausbildung und werden durch Fortbildungen, Supervisionen bzw. kollegiale Beratung und unsere EKP-Referentin mit sozialpädagogischer Ausbildung stets fachlich begleitet.

Die Ziele sind:

- **Stärkung der Eltern-Kind-Bindung**
Eine tragfähige und sichere Eltern-Kind-Bindung gilt als Schutzfaktor für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Diese entwickelt sich im Laufe des ersten Lebensjahres und darüber hinaus, wenn Eltern und Kind sich immer besser kennenlernen und die Eltern die kindlichen Bedürfnisse wahrnehmen, richtig interpretieren und angemessen und prompt reagieren. Das EKP® unterstützt den Aufbau einer sicheren Bindung, indem die Eltern mit ihrem Kind bewusst Zeit verbringen, miteinander singen und spielen und die Eltern in Ruhe und unter Anleitung der Gruppenleitung ihre Kinder beobachten und genießen können. Sie erleben eine gemeinsame Qualitätszeit.
- **Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen**
Eltern sind von Natur aus mit einem intuitiven elterlichen Verhaltensrepertoire für den Umgang mit ihrem Kind ausgestattet. Gleichzeitig stellt das Leben mit Kindern mit seinen vielfältigen Anpassungsleitungen für Eltern und Kindern sowie die gesellschaftlich hohen und vielfältigen Anforderungen an Familien und die modernen Erkenntnisse der Kleinstkindforschung eine sehr große Herausforderung für die jungen Eltern dar. Ihre eigenen Erziehungserfahrungen und Traditionen sind bei der Bewältigung ihrer Erziehungsaufgaben nicht immer hilfreich. Die wertschätzende Haltung der EKP-Leiterin, ihre Kenntnisse über kindliche Entwicklung und kindliche Bedürfnisse sowie die vertrauensvolle Atmosphäre der EKP-Gruppe schaffen eine Grundlage zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen und geben den Eltern Sicherheit, den jeweils individuellen Weg zu entwickeln.
- **Bewältigung von Übergängen/ Transitionen**
Der Einstieg in eine EKP®-Gruppe bedeutet fast immer eine der allerersten Übergangserfahrungen für Eltern und Kinder. Sie gehen aus der vertrauten und überschaubaren Umgebung der Familie in eine neue und damit fremde Umgebung mit fremden Kindern und Erwachsenen, neuen Regeln und Abläufen. Übergangssituationen sind sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern geprägt von Unsicherheit und Ängsten, unterschiedlichen Erwartungen und



Verhaltensweisen. Die Kinder erleben diese Situation gemeinsam mit ihren Eltern im geschützten Rahmen einer überschaubaren EKP®-Gruppe. Ihre gelungene Bewältigung stellt sowohl für die Eltern als auch für die Kinder einen Schutzfaktor für spätere Übergangssituationen dar. Der Übergang nach der EKP®-Gruppe in eine Tageseinrichtung wird in Gruppengesprächen thematisiert und damit Wünsche, Ängste und Einstellungen der Eltern thematisiert und sie erkennen damit die Bedeutung und die Chancen von Übergangssituationen.

- **Austausch und Vernetzung**

In unserer durch Mobilität und Vereinzelung gekennzeichneten Gesellschaft bedeutet Elternschaft für Familien eine soziale und kommunikative Neuorientierung. In der EKP®-Gruppe lernen sich Eltern gegenseitig kennen, knüpfen neue Kontakte und schaffen damit ein neues soziales Netz, das häufig auch weit über die EKP®-Zeit hinaus Bestand hat und eine wichtige Ressource in den nächsten Jahren bedeuten kann. Die Gruppenleiterin moderiert Gespräche unter den Eltern situationsorientiert und themenzentriert, greift aktuelle Themen und Entwicklungsthemen auf.

- **Vielfalt und Inklusion**

Familienformen sowie familiäre Hintergründe sind zunehmend pluraler, Eltern kommen aus verschiedenen Kulturen und unterschiedlichen sozialen Milieus und die Kinder entwickeln sich unterschiedlich und unterschiedlich schnell, manche zeigen Entwicklungsdefizite und Beeinträchtigungen. Unsere EKP-Gruppen sind offen für Menschen aller Herkunft sowie für alle Kinder. Sie erleben durch die wertschätzende und akzeptierende Grundhaltung unserer EKP-Leiterinnen eine Atmosphäre der Toleranz und der Offenheit für Verschiedenheit. Seit einigen Jahren stellt das KBW Ebersberg außerdem für Flüchtlingsfamilien kostenfreie Plätze zur Verfügung, um frühestmögliche Integration und Sprachförderung zu ermöglichen.

Das EKP ist in den Gemeinden unseres Landkreises ein wichtiges und ergänzendes Angebot für Eltern und Kinder.

Es ist präventiv, weil es Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe stärkt und hilft, schwierige Situationen und Übergänge zu bewältigen.

In einem Landkreis mit hoher Mobilität trägt es zu zum Knüpfen sozialer Beziehungen bei und ist daher integrativ.

Es ist bindungsstärkend für Eltern und Kind und kompetenzerweiternd.

Die Qualität des EKP wird durch die fachliche Begleitung sichergestellt.

21.09.2015/Dr. Claudia Pfrang